

12. Januar 2021

Presseinformation



Bezirksverband
Unterfranken e.V.

Seniorenheim Weilbach muss Ende März schließen

Seit 2007 betreibt der AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. das Seniorenheim in Weilbach. Ende März schließt die AWO das Heim jedoch und reagiert damit auf den Pflegenotstand.

Würzburg/Weilbach – Das Seniorenheim, das bislang 29 Bewohnern ein Zuhause bot, wird zum 31. März 2021 geschlossen. „Aufgrund der geringen Größe der Einrichtung kommt man bei den bestehenden Rahmenbedingungen kaum auf eine wirtschaftliche Refinanzierung und Krankheitsausfälle in der Belegschaft sind nur sehr schwer zu kompensieren“, erklärt Ulrike Hahn, Fachbereichsleitung Senioren und Reha des AWO Bezirksverbandes Unterfranken e.V.

Das Seniorenheim war bereits öfter auf externe Arbeitnehmerüberlassung angewiesen, die Corona-Pandemie verschärfte dies jedoch zunehmend. „Der dadurch gegebene Wechsel der Pflegekräfte ist auf Dauer nicht tragbar“ erläutert Hahn. So kann nur schwer ein Vertrauensverhältnis zwischen den Bewohnern und deren Ansprechpartnern entstehen.

Dem AWO Bezirksverband Unterfranken ist es besonders wichtig, stets eine hohe Pflegequalität zu gewährleisten, was unter den jetzigen Umständen nur noch mit größten Bemühungen möglich ist. Nach intensiven und umfangreichen Abwägungen möglicher Alternativen hat sich die AWO Unterfranken schweren Herzens dazu entschlossen, das Seniorenheim zu schließen.

„Bis zum Schließungstermin Ende März wird man für jeden Bewohner einen neuen Platz in einer umliegenden Senioreneinrichtung finden“, sicherte Einrichtungsleiter Marco Janes zu. Es ist auch möglich, dass die derzeitigen Bewohner des Seniorenheims Weilbach als Gruppe in eine andere Einrichtung des AWO Bezirksverbandes Unterfranken umziehen. „Wir möchten es den Mitarbeitern und den Bewohnern ermöglichen, dass sie trotz einer räumlichen Veränderung weiter als Gemeinschaft miteinander arbeiten bzw. leben“, berichtet Hahn. So wird auch den Mitarbeitenden die Weiterbeschäftigung im Seniorenzentrum Mömlingen, in der Senioren-Residenz Wörth am Main oder anderen Einrichtungen des AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. angeboten.

Zur Folgenutzung des Gebäudes macht sich der Träger derzeit Gedanken. „Erste Ideen zu einer weiteren sozialen Nutzung liegen bereits vor, die nun bewertet und mit der Gemeinde auf Umsetzbarkeit überprüft werden müssen“, so Hahn.